

Ressort: Finanzen

DIW-Präsident warnt vor Marktturbulenzen wegen Ukraine-Krise

Berlin, 16.04.2014, 12:23 Uhr

GDN - Der Präsident des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW), Marcel Fratzscher, hält konjunkturelle Rückschläge in Europa für möglich, sollten gegen Russland Wirtschaftssanktionen verhängt werden. "Ein größeres Risiko sind mögliche Verwerfungen in Finanzmärkten - vor allem durch Turbulenzen und Verluste für die noch immer angeschlagenen Banken in Europa", sagte Fratzscher "Handelsblatt-Online".

"Dies würde die schwache und noch immer fragile Erholung der Wirtschaft der Euro-Zone gefährden." Ein weiteres großes Risiko für Deutschland sieht Fratzscher in der Abhängigkeit von russischem Gas. Knapp ein Drittel des Erdgasbedarfs decke Deutschland aus russischen Quellen. "Diese Abhängigkeit wird sich nicht kurzfristig reduzieren lassen und es könnte daher massive, negative Folgen haben - sowohl für Energiepreise und das Wirtschaftswachstum - wenn Russland seine Lieferungen reduziert und Absprachen nicht einhält", sagte der DIW-Präsident. Auch einige deutsche Exporteure wären dann negativ betroffen. Fratzscher betonte jedoch auch, dass die konkreten wirtschaftlichen Folgen von Wirtschaftssanktionen gegen Russland für Europa und Deutschland "enorm schwierig vorherzusagen" seien, da sie von einer Reihe von Faktoren abhingen - "vor allem wie lange sie anhalten werden und wie Russland darauf reagieren wird". Zeitlich beschränkte Sanktionen würden "nur geringe Auswirkungen haben, da sie lediglich zu Verzögerungen von Handelsströmen und Transaktionen führen werden", sagte der DIW-Präsident.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-33218/diw-praesident-warnt-vor-marktturbulenzen-wegen-ukraine-krise.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com